

Geschäftsbericht 2024

ERFRISCHEND ANDERS.

Damit es in
jedem Alter passt

www.bevo.li

BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein



Geschäftsbericht 2024

Bericht des Stiftungsratspräsidenten



Gerne überreichen wir Ihnen den Geschäftsbericht der BEVO Vorsorgestiftung für das Jahr 2024, ein Jahr voller Widersprüche und gleichzeitig ein Jahr des Wandels.

Geprägt wurde das Jahr 2024 durch die im Jahresverlauf fortgesetzten Kriege in der Ukraine und in Gaza, sowie diversen Konflikten in Afrika. In Deutschland zerbrach die Ampelkoalition und in den USA wurde zum zweiten Mal Donald Trump

zum Präsidenten gewählt.

Trotz der fortgesetzten düsteren Ereignisse, wird uns das Anlagejahr 2024 jedoch positiv in Erinnerung bleiben. Die globalen Aktienmärkte haben unter dem Einfluss der grossen Technologiewerte stark zugelegt. Der weitere Rückgang der Inflation und damit verbundene tiefere Zinsen haben zusätzlich dazu beigetragen, dass sich die Finanzmärkte positiv entwickelt haben.

In diesem Umfeld konnte die BEVO mit ihrer etablierten Anlage-Strategie abermals ein sehr positives Anlageergebnis von +10,2% erzielen. Im 10-Jahresvergleich ergibt dies eine durchschnittliche Rendite von +5,2% pro Jahr, was deutlich über der Sollrendite von 2,75% liegt. Aufgrund dieser Entwicklung liegt der Deckungsgrad bei 107,5% und die Verzinsung für die Aktiven sowie die temporären Invalidenrentner konnte auf 3,25% festgesetzt werden.

Während sich die Anzahl der aktiv Versicherten im Berichtsjahr konsolidierte, ist die Zahl der Rentenbeziehenden um knapp 40 Personen angestiegen. Da jedoch weiterhin 15,3 Aktive pro Rentner zu verzeichnen sind, kann das demografische Verhältnis weiterhin als gesund bezeichnet werden.

Auch im administrativen Bereich entwickelt sich die BEVO weiter; so wird das im letzten Jahr eingeführte «Online-Portal» von den Versicherten und Arbeitgebern rege genutzt und die Rückmeldungen dazu sind durchwegs positiv.

Für die Zukunft gilt es auch für die BEVO sich den Herausforderungen zu stellen. Per 1.1.2025 hat der Stiftungsrat ein neues Vorsorgereglement in Kraft gesetzt und die Umwandlungssätze werden schrittweise bis zum 1.1.2027 von ursprünglich 7,2% auf 6,8% gesenkt. Damit soll den Effekten der gestiegenen Lebenserwartung entgegengewirkt werden.

Unser Ziel bleibt es weiterhin, die Interessen unserer Versicherten bestmöglich zu vertreten und eine stabile, kostengünstige und zukunftsichere Altersvorsorge zu bieten. In diesem Sinne bedanke ich mich bei unserem engagierten und motivierten BEVO-Team sowie den Mitgliedern des Stiftungsrates für Ihre grosse Unterstützung zur Erreichung dieses Ziels.

Wir alle danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und blicken weiterhin zuversichtlich in die Zukunft.

Schaan, im Juli 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Nigg'.

Georg Nigg

Präsident des Stiftungsrates

Bilanz per 31. Dezember 2024

In 1 000 CHF

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen, exkl. Wertschriften	34 170	22 100
Wertschriften	557 265	487 942
Anlagevermögen	54	66
Rechnungsabgrenzungen	97	22
Total Aktiven	591 587	510 130

Passiven	2024	2023
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18 456	14 860
Technische Rückstellungen	18 073	15 175
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	417 312	390 036
Vorsorgekapital Rentner	96 129	87 991
Passive Rechnungsabgrenzung	1 241	1 001
Mittel angeschlossener Firmen	642	612
Wertschwankungsreserven	39 732	455
Stiftungsvermögen	0	0
Total Passiven	591 587	510 130

Vermögen

Die BEVO Vorsorgestiftung konnte im Jahr 2024 ihr Vermögen erneut signifikant steigern. Die Gesamtsumme der Aktiven belief sich per Ende 2024 auf CHF 591,6 Mio., was eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr (CHF 487,9 Mio.) darstellt. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die erheblichen Gewinne aus den Wertschriften zurückzuführen, die von CHF 487,9 Mio. im Jahr 2023 auf CHF 557,2 Mio. im Jahr 2024 angestiegen sind.

Das Umlaufvermögen, exklusive Wertschriften, stieg von 22 TCHF im Vorjahr auf 97 TCHF. Das Anlagevermögen verringerte sich leicht von 66,7 TCHF auf 54,9 TCHF, während die Rechnungsabgrenzungen von 22 TCHF auf 97 TCHF anstiegen.

Technische Rückstellung

In 1 000 CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung latente Pensionierungsverluste	14 445	12 457
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	847	371
Rückstellung Risikoschwankungsreserve	2 780	2 347
Total Technische Rückstellung	18 072	15 175

Die gesamten technischen Rückstellungen betragen am 31. Dezember 2024 CH 18,07 Mio., was im Vergleich zum Vorjahr (CHF 15,17 Mio.) eine Erhöhung darstellt.

Die Rückstellung für latente Pensionierungsverluste beläuft sich auf CHF 14,44 Mio., was im Vergleich zu CHF 12,45 Mio. im Jahr 2023 eine Erhöhung zeigt.

Um der ansteigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird eine Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung gebildet. Diese entspricht 0,5% des Rentnervorsorgekapitals pro Jahr ab dem verwendeten Periodenjahr. Im Berichtsjahr betrug diese Rückstellung CHF 14,4 Mio. (Vorjahr: CHF 12,4 Mio.).

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf einem technischen Zinssatz von 2,0%, der unverändert zum Vorjahr ist. Die Berechnungen nutzen die technische Grundlage BVG2020 (P2023), wobei der Umwandlungssatz von 7,0% im Alter 65 eine Garantie darstellt.

Gegenüber der statistisch erwarteten durchschnittlichen Lebenserwartung Rückstellung latente der Rentner ergeben sich in kleinen Rentnerbeständen Abweichungen, da kein genügender Risikoausgleich stattfindet. Da dies bei der BEVO der Fall ist, wird eine Risikoschwankungsreserve gebildet. Die Rückstellung für die Risikoschwankungsreserve wurde von CHF 2,3 Mio. im Vorjahr auf CHF 2,8 Mio. erhöht.

Renten-Deckungskapital

Das notwendige Renten-Deckungskapital per 31.12.2024 wurde durch den Pensionskassenexperten berechnet. Das Deckungskapital hat um CHF 8,1 Mio. von CHF 87,9 Mio. auf CHF 96,1 Mio. zugenommen. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme des Rentnerbestandes um 36 Personen zurückzuführen. Im Peer-Group-Vergleich steht die BEVO weiterhin mit einem sehr tiefen Rentneranteil da.

In Relation zum Vorsorgekapital der aktiv Versicherten (CHF 417,3 Mio.) beträgt das Vorsorgekapital der Rentner (CHF 96,1 Mio.) nur 23,0% (Vorjahr 22,5%).

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2024 weist die BEVO Vorsorgestiftung kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt CHF 18,1 Mio. auf, was einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (CHF 14,8 Mio.) darstellt. Diese kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen:

Freizügigkeitsleistungen Ausgetretener: Diese Position beträgt CHF 13,6 Mio. und zeigt eine deutliche Zunahme im Vergleich zu CHF 10,1 Mio. im Vorjahr. Diese Erhöhung spiegelt den Anstieg der Austritte und damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen per Ende Jahr wider.

Einbezahlte Freizügigkeitsleistungen (vorzeitig): Hier zeigt sich eine leichte Abnahme von CHF 2,9 Mio. aus dem Vorjahr auf CHF 2,4 Mio. im Jahr 2024.

Verpflichtungen Rentner: Die Verbindlichkeiten gegenüber Rentnern belaufen sich auf CHF 2,3 Mio., was eine Erhöhung von CHF 0,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 1,6 Mio. darstellt.

Übrige Verpflichtungen: Diese Position beträgt CHF 0,1 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Kontokorrentschulden Anschlusspartner: Diese Verbindlichkeiten haben sich von 63 TCHF im Vorjahr auf 45 TCHF verringert, was auf eine erneut verbesserte Zahlungsdisziplin der Anschlusspartner hinweist.

Die Gesamtentwicklung der kurzfristigen Verbindlichkeiten reflektiert eine gestiegene Inanspruchnahme von Leistungen durch die Versicherten sowie eine allgemeine Zunahme der Austritte per Jahresende.

Wertschwankungsreserve (WSR)

Zum Ausgleich von Kursschwankungen bei den Wertschriften wird eine entsprechende Wertschwankungsreserve gebildet. Die Zielgrösse richtet sich seit dem 01.01.2013 nach der Praktiker-Methode und wird wie folgt berechnet:

Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

In 1000 CHF

Anlagekategorie	Faktor in %	Bestand CHF	Anteil WSR
Obligationen in CHF	7,00	96353	6745
Obligationen in FW	10,50	48583	5101
Aktien Schweiz / FL / EWR	20,00	169235	33847
Aktien Drittland in FW	20,00	127381	25476
Private Equity in CHF	17,50	10251	1794
Private Equity in FW	20,00	9715	1943
Immobilien CH	7,00	95745	6702
Total notwendige WSR			81608
WSR in Prozenten des Anlagevermögens			13,70%

Stand der Wertschwankungsreserve

In 1 000 CHF

	2024	2023
Stand am 1.1.	0,5 Mio.	0 Mio.
Zuweisung (Auflösung) zulasten der Betriebsrechnung	39,3 Mio.	0,5 Mio.
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	39.8 Mio.	0,5 Mio.
Zielgrösse	81,6 Mio.	69,7 Mio.
Reservedefizit	-41,9 Mio.	-69,2 Mio.

Die Wertschwankungsreserven der BEVO Vorsorgestiftung zeigen für das Geschäftsjahr 2024 eine Entwicklung in die richtige Richtung. Am 31. Dezember 2024 belaufen sich die Wertschwankungsreserven auf CHF 39,8 Mio. Im Vorjahr betragen die Wertschwankungsreserven lediglich CHF 0,5 Mio., was eine erneute bemerkenswerte Verbesserung und Stärkung der finanziellen langfristigen Stabilität der BEVO darstellt.

Die Bildung dieser Reserven ist ein strategischer Schritt, um mögliche Risiken und Schwankungen an den Finanzmärkten abzufedern. Diese Reserven dienen als Puffer und ermöglichen es der Pensionskasse, auch in volatilen Marktphasen die zugesagten Leistungen an die Versicherten sicherzustellen.

Der Aufbau der Wertschwankungsreserven um CHF 39,3 Mio. zeigt, dass die BEVO bzw. deren Anlagestrategie im Jahr 2024 wieder erfolgreich Erträge generieren konnte und diese Reserven strategisch zur Risikominderung eingesetzt hat. Dies trägt zur langfristigen Sicherheit und Stabilität der Altersvorsorge für alle Versicherten bei.

Die kontinuierliche Überwachung und Anpassung der Wertschwankungsreserven bleibt eine zentrale Aufgabe des Stiftungsrats und des unabhängigen Pensionskassen-Versicherungsexperten, um den finanziellen Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein.

Freie Mittel

Im Berichtsjahr existieren auf Stiftungsebene keine freien Mittel.





Betriebsrechnung 2024

In 1 000 CHF

	2024	2023
Beiträge, Einlagen und Eintrittsleistungen	81 204	87 384
Reglementarische Leistungen	- 16 251	- 16 829
Austrittsleistungen	- 42 117	- 46 464
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	- 35 018	- 30 926
Ertrag aus Versicherungsleistungen	418	116
Versicherungsaufwand	- 3 316	- 3 058
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 15 080	- 9 779
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	56 102	31 507
Verwaltungsaufwand	- 1 331	- 1 300
Personalaufwand	- 413	- 429
Sonstiger Ertrag	0	0
Abschreibungen Anlagevermögen	0	- 32
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	39 278	19 968
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	- 39 278	- 455
Ertrag	0	19 513

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 33–35 BPVV sowie Swiss GAP FER 26. Verbucht sind die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag.

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (kотиerte Aktien, Obligationen und Immobilienfonds)	Kurswert inkl. Marchzinsen
Anlagevermögen	Anschaffungswert abzgl. gesetzliche Abschreibungen
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Pensionsversicherungsexperten

Verzinsung Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie der temporären Invaliden wurden per 31.12.2024 mit 3,25 % verzinst. Im Vorjahr betrug die Gesamtverzinsung 1,0 %.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verzinsung der Altersguthaben der letzten 10 Jahre. Aus der Tabelle wird ersichtlich, dass über die letzten 10 Jahre eine Durchschnittsverzinsung von 2,97 % erreicht werden konnte.

In Prozent (%)	Verzinsung	Zusatzverzinsung	Gesamtverzinsung
2024	1,00	2,25	3,25
2023	1,00	0,00	1,00
2022	1,00	0,00	1,00
2021	1,00	3,00	4,00
2020	1,00	1,00	2,00
2019	1,00	3,00	4,00
2018	1,00	1,50	2,50
2017	1,00	5,00	6,00
2016	1,25	1,75	3,00
2015	1,25	1,75	3,00
Durchschnittsverzinsung			2,97

Marketing- und Verwaltungskosten

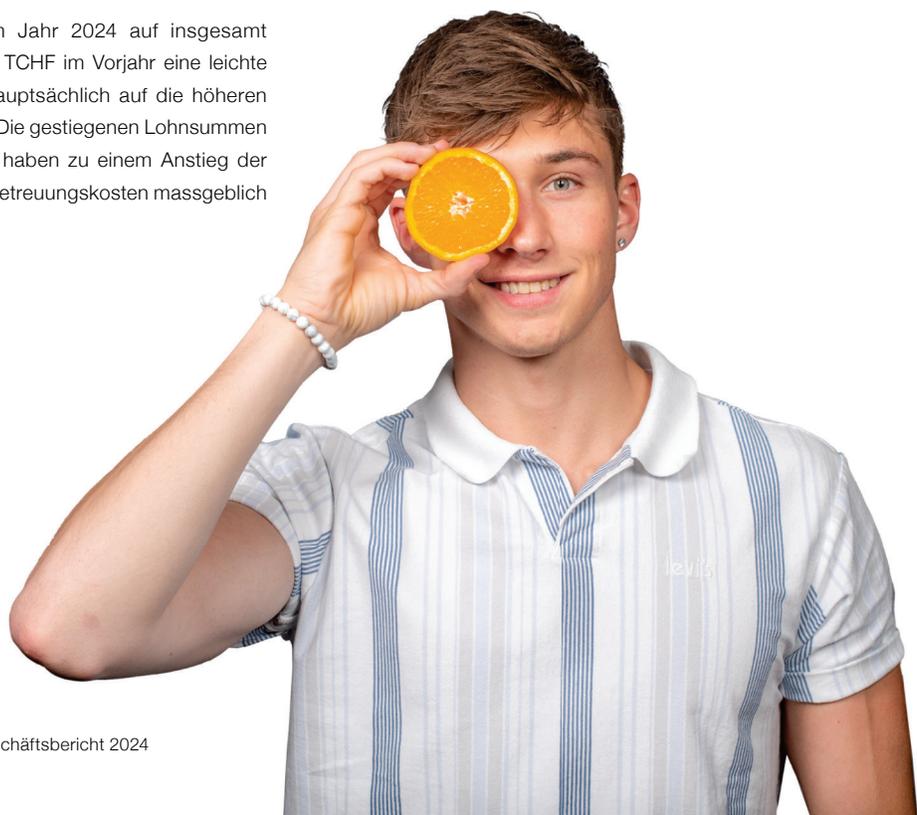
Der Verwaltungsaufwand der BEVO belief sich zum 31. Dezember 2024 auf insgesamt CHF 1,4 Mio., was einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (CHF 1,3 Mio.) darstellt. Dieser Anstieg ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, insbesondere auf die weiterhin hohen Kosten in die IT-Infrastruktur, sowie auf Kosten für die Betreuungsspesen Dritte.

Die IT-Kosten (EDV-Kosten) reduzierten sich mit 110 TCHF im Jahr 2024 nur unwesentlich, verglichen mit 119 TCHF im Vorjahr. Der Aufwand für die Geschäftsführung, Buchhaltung und Verwaltung stieg auf 320 TCHF im Jahr 2024, im Vergleich zu 284 TCHF im Jahr 2023, was die fortgesetzte Professionalisierung und den wachsenden administrativen Bedarf der Pensionskasse widerspiegelt.

Die Betreuungskosten beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 584 TCHF, was im Vergleich zu den 549 TCHF im Vorjahr eine leichte Zunahme darstellt. Diese Kosten sind hauptsächlich auf die höheren Courtagen an die Makler zurückzuführen. Die gestiegenen Lohnsummen und die erhöhte Anzahl an Anschlüssen haben zu einem Anstieg der Courtagen geführt, was den Anstieg der Betreuungskosten massgeblich beeinflusst hat.

Die Maklercourtage sind proportional zu den vermittelten Lohnsummen und der Anzahl der neu gewonnenen Anschlüsse gestiegen. Dies zeigt, dass die BEVO Vorsorgestiftung im Jahr 2024 erfolgreich neue Firmenschlüsse und höhere Lohnsummen akquirieren konnte, was einen positiven Einfluss auf die finanzielle Stabilität und das Wachstum der Pensionskasse hat.

Insgesamt zeigt sich, dass die BEVO im Jahr 2024 signifikante Investitionen getätigt hat, um die betriebliche Effizienz und die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern, was sich im erhöhten Verwaltungsaufwand widerspiegelt.



Versicherungstechnische Bilanz

In 1 000 CHF

	31.12.2024	31.12.2023
Verfügbares Vermögen	591,6 Mio.	493,7 Mio.
Notwendiges Vermögen	531,5 Mio.	493,2 Mio.
Überdeckung	60,1 Mio.	0,5 Mio.
Unterdeckung	0,0 Mio.	0,0 Mio.
Deckungsgrad	107,5 %	100,1 %

Aus der versicherungstechnischen Bilanz wird ersichtlich, ob das Vermögen gemäss kaufmännischer Bilanz (nach Abzug der sonstigen Schuldverpflichtungen und Rückstellungen) ausreicht, um die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen zu erfüllen. Diese Gegenüberstellung ergibt den Deckungsgrad.

Die BEVO ist eine kollektive Risikogemeinschaft, die Wert auf eine ganzheitliche versicherungstechnische Betrachtung ihres Leistungs- und Finanzierungssystems legt.

Per 31. Dezember 2024 befindet sich die Stiftung wieder in einer deutlichen Überdeckung, nachdem die Stiftung im Vorjahr lediglich eine leichte Überdeckung ausgewiesen hat.

Das für Vorsorgezwecke verfügbare Vermögen wird der kaufmännischen Bilanz entnommen. Zum 31. Dezember 2024 beträgt das verfügbare Vermögen CHF 571,2 Mio., was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr (CHF 493,7 Mio.) darstellt. Dieser Anstieg ist einerseits auf das Wachstum im Bereich der aktiv Versicherten und andererseits auf das Wachstum im Bereich Vorsorgekapital Rentner zurückzuführen.

Notwendiges Vermögen

Das notwendige Vermögen ergibt sich aus der Summe der per Bilanzstichtag bewerteten Verpflichtungen der BEVO.

Diese umfassen die Altersguthaben der Aktiven mit den zugehörigen technischen Rückstellungen (latente Pensionierungsverluste) sowie die Rentendeckungskapitalien der laufenden Altersrenten mit den Rückstellungen Risikoschwankungsreserve und Langlebkeitsrisiko. Zum 31. Dezember 2024 beträgt das notwendige Vermögen CHF 531,5 Mio., was einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (CHF 493,2 Mio.) darstellt.

Deckungsgrad

Der Deckungsgrad, der sich aus der Gegenüberstellung des verfügbaren Vermögens und des notwendigen Vermögens ergibt, beträgt per 31. Dezember 2024 107,5 % (Vorjahr: 100,1 %). Dies bedeutet, dass das Vermögen der BEVO die versicherungstechnischen Verpflichtungen übersteigt, was eine positive Entwicklung darstellt und die finanzielle Stabilität der Stiftung unterstreicht.

Die Gegenüberstellung zeigt, dass das verfügbare Vermögen wieder stärker gewachsen ist als das notwendige Vermögen. Dies ist insbesondere auf das äusserst erfreuliche Resultat bei der Vermögensanlage zurückzuführen.

Zinssätze

BEVO unterscheidet zwischen dem Sparzins, dem Projektionszinssatz und dem technischen Zins.

Der Sparzins wird verwendet, um die individuellen Altersguthaben der Versicherten zu verzinsen. Während des Jahres wird ein unterjähriger Zinssatz pro rata angewendet. Erst nach Abschluss der Jahresrechnung beschliesst der Stiftungsrat über die effektive Verzinsung durch eine Zusatzverzinsung. Um die Gleichbehandlung der Aktiven und der Rentenbezüger zu gewährleisten, sollte die effektive Verzinsung langfristig mindestens dem technischen Zins von derzeit 2,0 % entsprechen. Im Berichtsjahr wurde dieses Ziel mit einer effektiven Verzinsung von 3,25 % (Vorjahr: 1,0 %) erreicht. Es kann ebenfalls festgehalten werden, dass die Verzinsung bei der BEVO über einen 10-Jahres-Durchschnitt 3,0 % betragen hat und somit deutlich über dem technischen Zins liegt.

Der Projektionszinssatz wird zur Hochrechnung der individuell zu erwartenden Altersleistungen im Pensionsalter bei unveränderten Verhältnissen verwendet. Diese Hochrechnung gibt den Versicherten eine Information über ihre voraussichtlichen Altersleistungen. Es handelt sich dabei jedoch um eine unverbindliche Prognose. Die Hochrechnung wird grundsätzlich mit dem aktuell gültigen technischen Zinssatz vorgenommen. Angeschlossene Betriebe haben die Möglichkeit, pro Vorsorgewerk einen individuellen Zinssatz anzuwenden.

Der technische Zins ist der Zinssatz, der zur Bewertung der Verpflichtungen der Pensionskasse verwendet wird. Er ist derzeit auf 2,0 % festgelegt und dient als Richtwert für die langfristige Verzinsung, die zur Sicherstellung der Gleichbehandlung zwischen den verschiedenen Versichertengruppen notwendig ist.

Durch die differenzierte Anwendung dieser Zinssätze stellt die BEVO sicher, dass die individuellen Altersguthaben adäquat verzinst werden, während gleichzeitig eine realistische Projektion der zukünftigen Altersleistungen und eine stabile finanzielle Basis für die Pensionskasse gewährleistet werden.

Deckungsgrad

Aufgrund der Gegenüberstellung des verfügbaren Vermögens zum notwendigen Vermögen ergibt sich eine Über- oder Unterdeckung, die sich im Deckungsgrad äussert. Im Berichtsjahr beträgt der Deckungsgrad 107,5%.

Die Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrads in den letzten 10 Jahren.

Deckungsgrad-Entwicklung

2015 **116,3%**

2016 **117,0%**

2017 **126,6%**

2018 **105,8%**

2019 **121,8%**

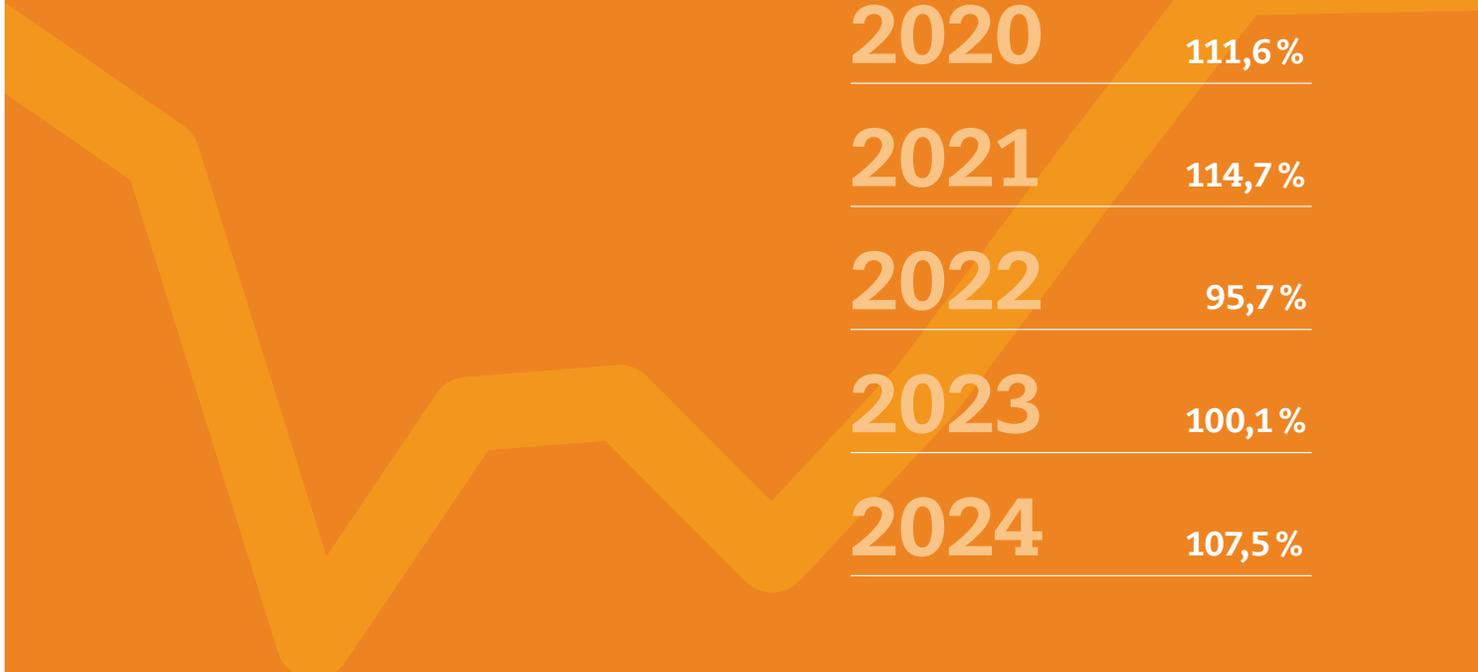
2020 **111,6%**

2021 **114,7%**

2022 **95,7%**

2023 **100,1%**

2024 **107,5%**



Anlagetätigkeit, Anlageerfolg und Ausschüttung

Der Stiftungsrat der BEVO legt die Anlagepolitik fest. Innerhalb der gesetzlichen Vorgaben entwickelt er die Anlagestrategie basierend auf einer Benchmark und der minimal erforderlichen Rendite. Ziel ist es, mit den Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zins zu gewährleisten und kurzfristige Schwankungen abzufedern.

Die PK Assets AG in Wilen SZ setzt diese Anlagestrategie um. Dabei berücksichtigen sie die Marktbedingungen, deren Wechselwirkungen und die erwartete Entwicklung. Die Portfoliomanager sind für die Qualität der einzelnen Anlagen verantwortlich, wie sie in den Anlagerichtlinien festgelegt ist. Die Vermögensverwaltung berichtet monatlich an den Stiftungsrat über

die Ergebnisse der Anlagen. Die LMM Investment Controlling AG in Vaduz überprüft im Auftrag des Stiftungsrates die Wertschriften.

Langfristig strebt die BEVO eine Rendite von 2,75 % an. Die Performance der letzten zehn Jahre wird in der folgenden Tabelle gezeigt. Neu ist auch das geometrische Mittel angegeben, welches den korrekten Durchschnitt der Performance darstellt.

Durch diese klar strukturierte Anlagestrategie stellt die BEVO sicher, dass die finanziellen Ziele erreicht und die Verpflichtungen langfristig erfüllt werden können.

In Prozent (%)	Performance
2024	10,2
2023	6,87
2022	-12,50
2021	8,39
2020	-0,37
2019	20,81
2018	-8,56
2017	15,69
2016	3,90
2015	6,97
Durchschnitt arithmetisch*	5,14
Durchschnitt geometrisch**	4,92

* Der arithmetische Durchschnitt entspricht der Summe der einzelnen Renditen geteilt durch die Anzahl Jahre.

** Das geometrische Mittel berechnet sich aus dem Produkt der einzelnen Renditen und der Wurzel daraus. Mit der Formel $(100 * (1 + \text{Durchschnitt}))^{\text{Anzahl Anlagejahre}}$ potenziert mit der Anzahl Anlagejahre kann die Gesamtpformance berechnet werden.

Die durchschnittliche Performance betrug in den letzten 10 Jahren 5,14 % und lag damit deutlich über dem angepeilten Soll-Wert von 2,75 %. Wie aus der Tabelle betreffend die Verzinsung der Altersguthaben ersichtlich ist, verzinst die BEVO die Altersguthaben der Versicherten in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt mit 2,97 %. Das Ziel einer Durchschnitts-

verzinsung, die dem bisher geltenden technischen Zins von 2,0 % entspricht, wurde damit übertroffen. Die Differenz zwischen der erzielten Performance und der Verzinsung der Altersguthaben liegt darin begründet, dass ein Teil der Vermögenserträge für die Äufnung von Reserven, insbesondere der Wertschwankungsreserve verwendet wurde.

Ergebnis der Vermögensanlage

Aktiven	In 1000 CHF	
	2024	2023
Zinsertrag	14	73
Zinsaufwand / Zinsen auf Austrittsleistungen	0	0
Wertschriftenerträge	11 296	10 583
Kapitalgewinn Wertschriften	39 577	32 401
Devisenerfolg	6 246	-10 476
Bankspesen	-1	-2
Depotgebühren, Spesen	-399	-277
Vermögensverwaltungsgebühren / Controlling	-632	-795
Auflösung Rückstellung Out-Performance Fee	0	0
Nettoergebnis der Vermögensanlagen	39 278	31 507

Im Jahr 2024 erzielte die BEVO aus ihren Vermögensanlagen ein positives Nettoergebnis von CHF 56.1 Mio., was erneut eine bemerkenswerte Erholung im Vergleich zum Vorjahr (CHF 31.5 Mio.) darstellt. Diese positive Entwicklung spiegelt die erfolgreiche Anlagestrategie und die günstigen Marktbedingungen wider.

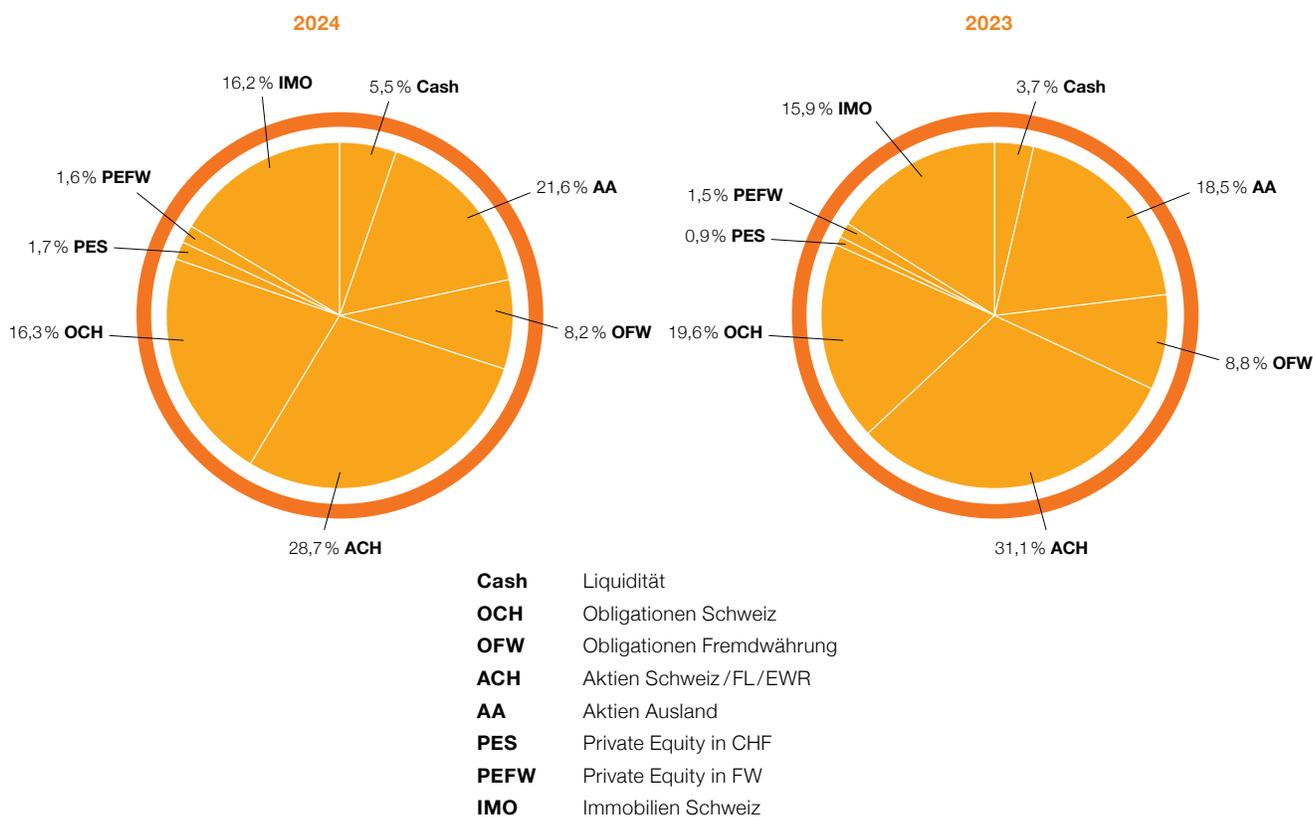
Der Zinsertrag aus liquiden Mitteln betrug 13 TCHF, was einen Rückgang im Vergleich zu 73 CHF im Vorjahr darstellt. Dies zeigt vorab den Rückgang der kurzfristigen Zinsen wieder. Die Erträge aus Wertschriften beliefen sich auf CHF 11,3 Mio., was eine erneute Steigerung im Vergleich zu den CHF 10,6 Mio. aus dem Vorjahr darstellt. Diese Zunahme ist auf die bessere Performance der Wertschriften zurückzuführen. Der Kapitalerfolg aus Wertschriften betrug CHF 39,4 Mio., während im Vorjahr ein CHF 32,4 Mio. verzeichnet wurde. Dies zeigt eine bedeutsame Verbesserung der Marktlage und der Investitionsentscheidungen. Der Devisenerfolg aus Wertschriften betrug CHF 6,2 Mio. im Vergleich zu einem Verlust von -CHF 10,4 Mio. im Vorjahr. Diese Schwankung ist auf

Wechselkursgewinne zurückzuführen. Die Bankspesen blieben nahezu unverändert. Die Depotgebühren beliefen sich auf -398 TCHF, eine leichte Reduktion gegenüber -276 TCHF im Vorjahr, was auf eine effizientere Verwaltung hinweist. Die Kosten für Vermögensverwaltung und Investment Controlling betrugen -632 TCHF im Vergleich zu -795 TCHF im Vorjahr.

Das deutlich bessere Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen von CHF 56,1 Mio. im Jahr 2024 unterstreicht die Wirksamkeit der strategischen Anlageentscheidungen der BEVO und die positive Entwicklung der Finanzmärkte. Diese Ergebnisse tragen wesentlich zur langfristigen Stabilität und Leistungsfähigkeit der Pensionskasse bei.

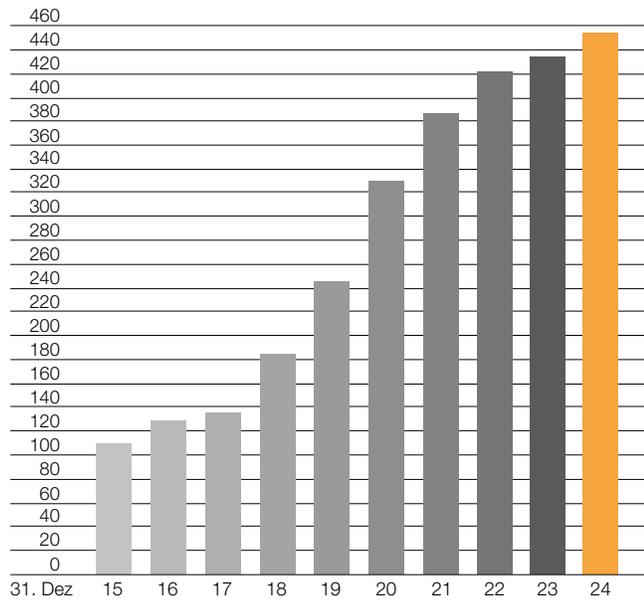
Darüber hinaus wird das Portfolio jährlich gemäss den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) überprüft, und die Ausschlusskriterien werden gemäss den Vorgaben der SVVK-ASIR (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen) berücksichtigt.

Vermögensaufteilung 2024

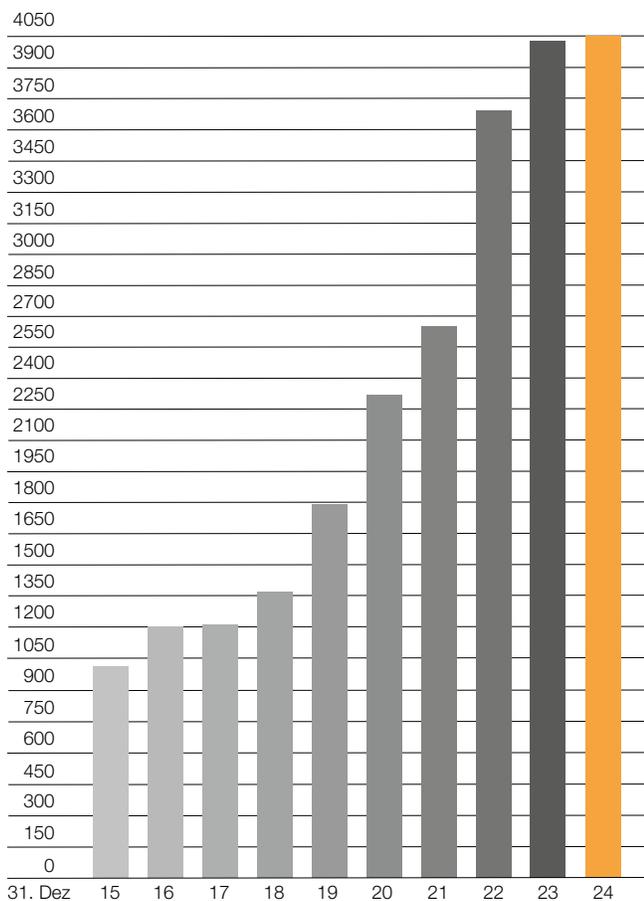


Entwicklung der BEVO

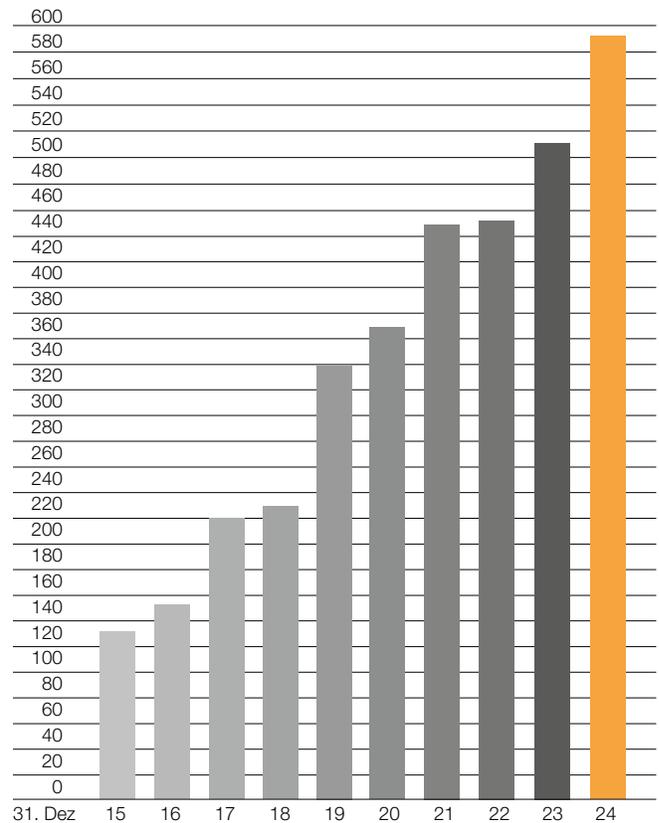
Anzahl Anschlusspartner



Anzahl Versicherte



Vermögen (Mio. CHF)



Angeschlossene Arbeitgeber	2024	2023
Anschlüsse am 1.1.	435	421
Zugänge	25	19
Abgänge	-5	5
Anschlüsse am 31.12.	455	435

Aktive Versicherte	2024	2023
Bestand am 1.1.	4030	3669
Eintritte	999	2308
Austritte	-953	-1874
Pensionierungen	-69	-73
Bestand am 31.12.	4007	4030

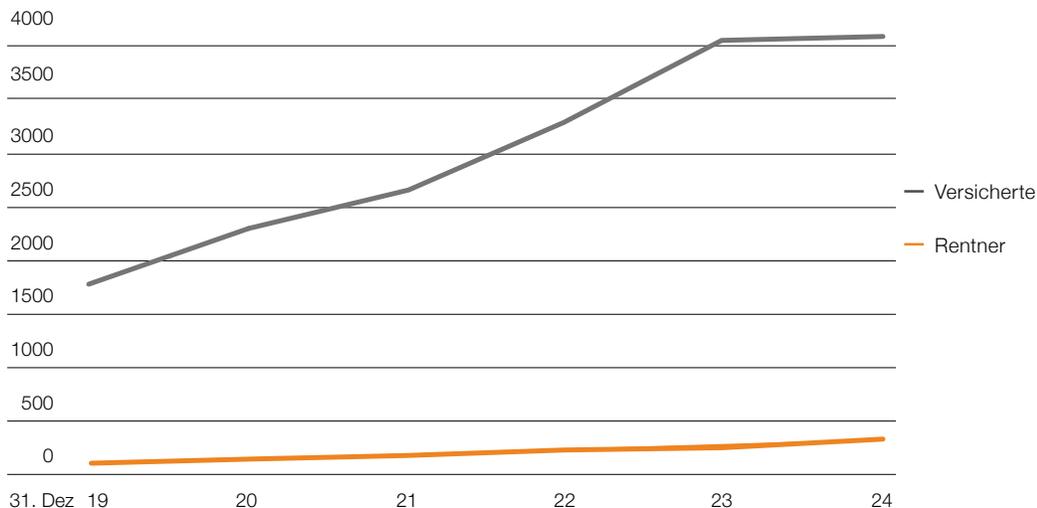
Die Anzahl der Versicherten ist demnach um 361 Personen gewachsen, was einer Zunahme von 17,9% (Vorjahr 9,8%) entspricht.

Rentenbezüger am 31.12.	2024	2023
Altersrentner	189	160
Ehegattenrentner	27	11
Ehegattenaltersrentner	26	5
Invalidentrentner	11	28
Kinderrenten	9	22
Total	262	226

Im Jahr 2024 ist die Zahl der Rentner gegenüber dem Vorjahr um 36 Personen angestiegen, was einer Zunahme um 15,9% entspricht. Trotz dieser Erhöhung ergibt sich im Vergleich zu den aktiv Versicherten ein

Rentneranteil von nur 6,50% (Vorjahr 5,57%). Dies ist weiterhin ein guter Wert und trägt zur Risikofähigkeit und Attraktivität der BEVO bei.

Entwicklung Versicherte/Rentner während der letzten 5 Jahre



Diese Entwicklung zeigt die starke demografische Dynamik innerhalb der BEVO. Der Anstieg der Rentnerzahlen ist im Einklang mit den demografischen Trends und zeigt, dass die BEVO auf einem gesunden Wachstumskurs ist.

Aus dem Diagramm wird ersichtlich, dass die BEVO in den letzten fünf Jahren sehr stark gewachsen ist. Dieses Wachstum unterstreicht die nachhaltige Entwicklung und die erfolgreiche strategische Ausrichtung der BEVO. Die kontinuierliche Zunahme der aktiven Versicherten und das verhältnismässig niedrige Rentnerverhältnis tragen massgeblich zur Stabilität und Attraktivität der Pensionskasse bei.

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen im Berichtsjahr keine Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein» besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 552 ff. PGR und Art. 13 BPVG.

Die Stiftung bezweckt die betriebliche Vorsorge im Rahmen des BPVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei der Vorsorgeeinrichtung der BEVO angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall oder Invalidität.

Die Stiftung schliesst dazu mit den betreffenden Arbeitgebern eine Anschlussvereinbarung ab.

Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Registernummer FL-0001.541.242-3 eingetragen. Die BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein ist seit dem 01.01.2007 aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	Dez 1997
Statuten	Dez 2024
Vorsorgereglement	Jan 2018
Organisationsreglement	Jan 2018
Geschäftsreglement der Personalvorsorgekommission	Jan 2013
Anlagereglement	Jan 2018
Teilliquidationsreglement	Dez 2020
Reglement zur Bildung von Rückstellungen & Reserven	Dez 2019

Organe und Dienstleistungen

Führungsorgan/Stiftungsrat

Georg Nigg	AG-Vertreter	Stiftungsratspräsident
Thomas Hanselmann	AN-Vertreter	Stiftungsratsvizepräsident
Caroline Vils	AG-Vertreter	Stiftungsrätin
Herbert Müller	AG-Vertreter	Stiftungsrat
Michaela Hummer	AN-Vertreter	Stiftungsrätin
Roland Rohrer	AN-Vertreter	Stiftungsrat

Geschäftsführung

Avanea AG, 8820 Wädenswil

Buchführung

GN Treuhand Anstalt, Schaan

Aufsicht

Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Vaduz

Versicherungstechnische Verwaltung

BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein, Schaan

Pensionskassenexperte

Keller Experten AG, Frauenfeld

Revisionsstelle

CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz

Wertschriften-Controlling

LMM Investment Controlling AG, Vaduz

Vermögensverwaltung

PK Assets AG, 8832 Wilen

Depotbank

LGT Bank AG, Vaduz

Impressum

Herausgeber: BEVO Vorsorgestiftung

in Liechtenstein, Schaan

Gestaltung und Umsetzung: digicube AG, Schaan

Juni 2025

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

GEMÄSS BPVG ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG AN DEN STIFTUNGSRAT DER
BEVO VORSORGESTIFTUNG IN LIECHTENSTEIN, VADUZ

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein, Vaduz - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Vorsorgeeinrichtung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Stiftungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Vorsorgeeinrichtung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Vorsorgeeinrichtung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



Wir tauschen uns mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen von Art. 36 und Art. 37 BPVV hinsichtlich Bewilligung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 11. April 2025

CONFIDA
Wirtschaftsprüfung AG

Dr. Stefan Bürzle
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

ppa. Turhan Sarabat
Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein
Tröxlegass 1 · FL-9494 Schaan

T + 423 239 95 88
info@bevo.li · www.bevo.li